

ARBEITSANWEISUNG

Ösophagus-Monokontrast

Für Gerät: digitale Durchleuchtung

Standort:

1. Allgemeine Vorbereitung

- Überweisungsschein überprüfen
 - Vollständigkeit (Indikation, Anforderung usw.)
 - Unterschrift des Überweisers und des fachkundigen Arztes (bei elektronischer Anforderung Signatur des Überweisers und des fachkundigen Arztes)
- Aufklärungsbogen überprüfen
 - Vollständigkeit
 - Unterschrift des Arztes und des Patienten
- Abklärung von Kontraindikationen
 - Schilddrüsenüberfunktion
- Schwangerschaft bei weiblichen Patienten im gebärfähigen Alter
- Voraufnahmen (wenn vorhanden) anschauen
- Röntgenpass
 - erfragen und vervollständigen
 - anbieten, wenn nicht vorhanden
- für KM-Applikation
 - ca. 100 ml jodhaltiges, wasserlösliches, orales KM
 - 1 Becher
 - 1 Strohhalm

2. Vorbereitung des Geräts

- Notfallwagen überprüfen (einmal täglich)
- Sauerstoffzufuhr für evtl. Notfall überprüfen
- Handgriffe am Gerät befestigen
- Programm anwählen: *Ösophagus*

	<i>Sireskop SX</i>	Leitlinien
kV	102 kV	≥ 100 kV
Brennfleck	0,6	$\leq 1,3$
ODA	so gering wie möglich	möglichst gering

Raster	<i>Pb 17/70 $f_0 = 100$</i>	r 8
Filter	<i>2,5 mm Al + 0,1–0,3 Cu (auto)</i>	2,5 mm Al

Bildempfängerdosis: < 5 μ Gy, SC 400

Expositionszeit: 50 (100) ms

3. Vorbereitung des Patienten

- Strahlenschutz anlegen
- Aufklärung des Patienten über die Untersuchung
- Untersuchungsgebiet frei machen, störende Fremdkörper und Metall entfernen

4. Untersuchungsdurchführung

- Lagerung
 - Patient steht im Durchleuchtungsgerät (evtl. 45° Schrägstellung)
 - Patient trinkt schluckweise auf Kommando das KM
 - 1. Aufnahme bzw. Aufnahmeserie in Rechtsseitenlage
 - 2. Aufnahme bzw. Aufnahmeserie p.a.
 - 3. Aufnahme bzw. Aufnahmeserie in Linksseitenlage
 - 4. Aufnahme bzw. Aufnahmeserie Darstellung des Magens in Rückenlage (als Orientierung)

5. Kontrastmittelgabe

- oral ca. 100 ml wasserlösliches KM

6. Mögliche Komplikationen

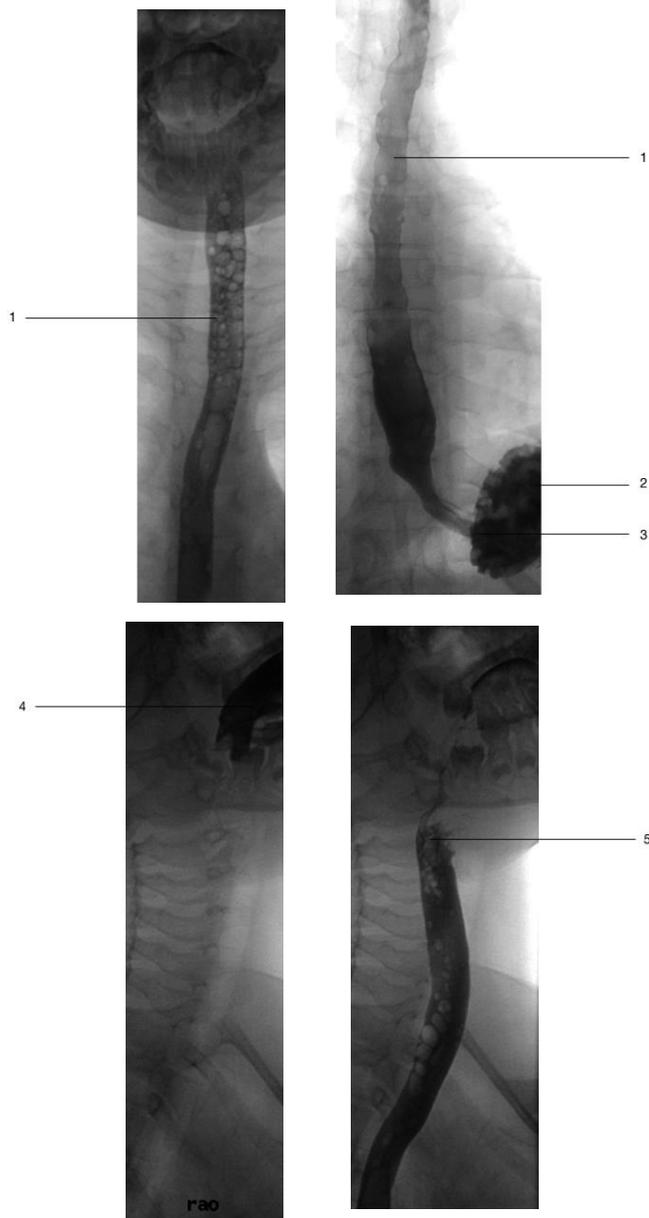
- Aspiration
- Perforation
- thyreotoxische Krise

7. Kriterien

- Darstellung von Form, Lage, Größe und Entleerungsfunktion des Ösophagus und Magens sowie überlagerungsfreie Darstellung des gesamten Duodenums in zwei Ebenen
- wichtige Details: 1–2 mm

Erstellt:		Geprüft:		Genehmigt:		Seite:	2 von 4
Arbeitsanweisung Nr.:	0000	Kurztitel:		Revision:	0000	Gültig ab:	

8. Anatomische Skizze Ösophagus-Monokontrast



- 1 Ösophagus
- 2 Fundus ventriculi
- 3 Cardia
- 4 Mundhöhle
- 5 Ösophagumund
(1. Etage)

Erstellt:		Geprüft:		Genehmigt:		Seite:	3 von 4
Arbeitsanweisung Nr.:	0000	Kurztitel:		Revision:	0000	Gültig ab:	

9. Besonderheiten

- Pädiatrie
 - Vermeidung von Bildserien bei Untersuchungen des Schluckakts, Ersatz durch digitale Videoclips mit gepulster Durchleuchtung
 - bei nicht kooperierenden Kindern ausreichende Immobilisation
 - Einführung des Kontrastmittels mit besonderen Hilfsmitteln (Sonde), falls erforderlich
 - Aufnahmespannung: 70–90 kV
 - Zusatzfilterung: 1 mm Al + mind. 0,1 mm Cu
 - Brennfleck: 0,6 ($\leq 1,3$)
 - Belichtungsautomatik: mittleres Feld, dabei Vermeidung größerer Überdeckung der Dominante durch Kontrastmittel
 - kein Streustrahlenraster
 - Bildempfängerdosis: 2,5 μGy , SC 800, bei Indirekttechnik: $\leq 1,0 \mu\text{Gy}$
 - Strahlenschutz: Hodenkapsel!

10. Nachsorge

- keine

11. Diagnostische Referenzwerte

- 3000 $\text{cGy}\cdot\text{cm}^2/\mu\text{Gy}\cdot\text{m}^2$

12. Dokumentation

- Bilder \Rightarrow PACS
 \Rightarrow Laserdrucker, optional Patienten-CD (DICOM)
- Daten* \Rightarrow RIS

* Dosisflächenprodukt, Durchleuchtungszeit, Abweichungen von Standarddaten**

** Standarddaten sind in den Arbeitsanweisungen technische Einstellparameter wie kV, mAs, Filterung, Raster etc.

Erstellt:		Geprüft:		Genehmigt:		Seite:	4 von 4
Arbeitsanweisung Nr.:	0000	Kurztitel:		Revision:	0000	Gültig ab:	